

A little bit of Love

Von OnePieceFan

Kapitel 14: Kapitel 13: Besuche und Schlafversuche

Kapitel 13: Besuche und Schlafversuche

Brooks Spiel hatte geendet. Nami sah verträumt an die Decke.

Beide hatten Zorros Frage vergessen.

Plötzlich ging die Tür auf und Robin und Sanji kamen herein.

„Was macht ihr denn hier?? Ihr dürft doch gar nicht zu uns!!“

Sanji sah sie mit Herzchenaugen an.

„Ach was Nami-Maus!! Für dich würde ich durch die Hölle gehen!!“

„Dann geh doch Löffelschwinger!“

„Wie war das Dschungelbaby?“

„Du sollst verschwinden, Schmalzlocke!!“

Und schon zog Zorro seine Schwerter und Sanji begann, ihm Kicke zu verpassen, die Zorro aber parierte.

Noch bevor einer der Beiden einen weiteren Schlag hätte abgeben können, hatte sich Nami auch schon aus dem Bett geschleppt und ihnen eine Kopfnuss verpasst.

„Wenn ihr beiden jetzt nicht gleich aufhört, werdet ihr beide morgen nicht mehr erleben!!!“

Robin hielt sich die Hand vor den Mund und kicherte. Die Navigatorin setzte sich wieder aufs Bett.

„Also Robin, was macht ihr denn hier??“

Die Archäologin lächelte.

„Sanji und ich hatten die Masern schon, also haben wir gedacht, wir besuchen euch mal.“

„Das ist ja toll für euch. Schön, dann muss ich nicht die ganze Zeit allein hier sein.“

„Ähm Hallo?? Nami ich bin auch hier!!“

„Aber du pennst doch die ganze Zeit!!“

„Och ist unser Säbelrassler denn ein kleines Baby und muss schlafen??“

Zorros Augenbrauen zuckten.

Er war kurz davor auszuflippen. Einzig und allein Namis eisiger Blick lies ihn brav sitzen bleiben.

Sanji blitzte ihn an. Es war dem Koch nicht ganz geheuer, warum der Schwertkämpfer in letzter Zeit so brav auf Nami hörte.

„Ach ja wir haben wuch was mitgebracht!“

Robin zückte ein Schachbrett. Sie hielt es der Navigatorin hin.

„Damit der Schwertfuchter mal etwas Intelligenter wird.“

„Als Kartoffelputzer ist man ja auch so richtig schlau!!!“

Die Gesichter der beiden waren nur noch Zentimeter auseinander.

„Was war das Spinatschädel?“

„Du hast mich schon verstanden Löffelschwinger!“

„Ich glaube es wäre besser wenn wir wieder gehen!!“

„Nein. Robin du kannst doch dableiben!“

„Nein das geht nicht! Ich muss nochmal bei Franky vorbei schauen, der wollte mich vorhin sprechen, bevor ich zu euch gekommen bin!“

„Schade. Aber ihr kommt doch immer mal wieder vorbei, oder?“

„Ja, aber jetzt sieh zu, dass du dein Fieber runter bekommst!“

„Ok.“

Robin schleifte Sanji nach draußen und schloss die Tür mit einer ihrer Hände.

Nami schmiss Zorro das Schachbrett zu.

„Ich schlaf noch etwas!“

Die Navigatorin sah zu Zorro. Er sah beleidigt in eine Ecke des Raumes. Mit etwas geröteten Wangen.

„Was?“

„Nichts! Schlaf einfach!!“

Nami schüttelte verständnislos ihren Kopf und legte sich auf ihre Liege.

Kurz darauf vernahm sie, wie Zorro aufstand und sich bewegte.

Dann fühlte sie den Eisbeutel auf ihrer Stirn.

Das Bett drückte sich nach unten. Zorro hatte sich drauf gesetzt.

Nami drehte sich zu ihm um.

„Oh!! Du schläfst ja noch gar nicht!“

Nami lächelte.

„Kaum einer schläft so schnell ein wie du Zorro.“

„Dann versuch zu schlafen!“

„Warum kümmerst du dich um mich??“

„Wir sind doch Nakama, oder?“

„Ja. Stimmt, aber ich mein, warum denn so liebevoll?“

Nami schloss ihre Augen und kuschelte sich fester in die Decke.

„Schlaf schön.“

Nami lächelte.

„Danke. Pass auf mich auf!“

„...ich würde dir nie etwas zustoßen lassen....“

Die Navigatorin schlug ihre Augen wieder auf.

„Komm zu mir!!“

„WAS?“

„Du sollst zu mir kommen. Ins Bett! Ich will nicht allein schlafen!“

„Das mach ich nicht!“

„Du musst, mein Sklave~.“

Der Grünhaarige zuckte zusammen. Stimmt das hatte er total vergessen!!!

Nami zog ihn am Kragen zu sich.

„Leg dich jetzt hin!“

Zorro tat wie ihm geheißen.

Nami kuschelte sich an ihn und schloss die Augen. Jetzt aber, um einzuschlafen.

Der Schwertkämpfer lag einfach nur da und sah sie an. Still und zufrieden lag sie da an seiner Brust. Als ob sie dahingehöre.